

Erstaunliches für Stadträte

Manche der Stadträte, die auf Einladung von Prof. Ignaz Walter in dessen Kunstmuseum gekommen waren, betraten dort völlig neues Terrain. Und sie wurden überrascht: Was im privaten Walter-Museum in den lichten Räumen des Glaspalastes an Kunst geboten wird, brachte nicht wenige zum Staunen. Zum Beispiel die Stadträtinnen **Margarete Rohrhirsch-Schmid**, **Gabriele Thoma** oder **Margarete Heinrich**. Alle drei versprachen, bald mit Freunden und Partnern in Vereinen und Stiftungen wiederzukommen. Auch unter den Herren gab es manch einen, der zum Beispiel Gemälde von so international renommierten Künstlern wie **Gerhard Richter** und **Sigmar Polke** nicht in diesem Augsburger Museum vermutet hätte. Und das, obwohl sie für Augsburg im Kommunalgremium sitzen. Gerade darüber sollte der Rundgang mit Prof. **Ignaz Walter** aufklären. Über den Werdegang und jeweiligen Status einzelner Künstlerpersönlichkeiten informierte Noah-Galeristin **Elisabeth Schulte**. Abgerundet wurde die Veranstaltung bei einem Glas Prosecco, Bier oder Wein, gewürzt mit Gesprächen über das Miteinander von Politik und jenen Bürgern, die den Namen „Augsburg“ gerne nach außen tragen. Mit dem ersten, von Walter ausgelobten Internationalen Wettbewerb für Nachwuchskünstler wird Augsburg in Sachen Bekanntheitsgrad demnächst einen weiteren Schub machen. (sysch)